Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=1

Christoph Friedrich Ludewig Bierwirth

aus Hofgeismar.

1844–1886.

38+1 (3a!) Bl. + Beilage schr.

(11 A 27)

Yg. St. 38

Yg St 38

L 40,18

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Christoph Friedrich Ludewig Bräuerwirth

aus Schafstädt.

1844–1886.

38+1 (3a!) Bl. + Beilage schl.

(11 A 27)

Yg. St. 38

Yg St 38

L 40/18

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Zu Eindrücken einst gebrauchsfähiges,

Vorzüglich Freundlichkeit,

Dank: daß redlich sie gemeint,

Der Menschen Mitleidswürdigkeit.

Von einem Freund und Mitconfirmanden

Franz Wenzel.

Schafstaedt d. 1ten

Februar 1844

Sind wir einst gastfreundlich,
Besorgen Brod & Freundlichkeit,
Trinken das Wasser als wäre es
Der Wasser Mitleidsthräne wäre.

Von einem Freund & Petitionsmacher

Franz Wenzel.

Schafstaedt d. 1ten
Februar 1844

Yg st 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=5

Wenn dereinst in fernen Stunden,
Deiner Augen Glanz dir Glück,
Gegenliebe dir Gesundheit,
Denk an mich als Freund zurück!

Von Deinem Freunde und Mitbewerber
im Schießen den 19ten Februar
1844

Wilh. Ferd. Heinrich

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=7

Wo sich Freundschaft mit verbindet
Prüfung zu der schönsten Pflicht,
Und die Erwärmung die sie reindet,
Weltem selbst im Grabe nicht.

Schafstädt Von deinem Freund und Mitbruder
den 29 Febr. 1844 C. Apel.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg se 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=9

3a

Wann ich schon im tiefen Grabe,
Jahrlang geschlummert habe,
Dann lieb diese Zeilen hier,
Und weine eine Thräne mir.

Deine oft und gern an
Dich denkende Freundin
H. Lassen.

Dessau
den 29 Februar
1844.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Yg st 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=11

Erwacht der Freundschaft heilige Pflicht
Dir, Lester, dieses Blatt,
Und bittet Dich, vergiß es nicht,
Der dieß geschrieben hat.

Schafstädt
d. 29. Febr. 1844.

Zum freundschaftlichen Andenken.
A. H. Fischer.

Landesbibliothek Anhalt

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=13

Wenn ich schon im tiefen Grabe,
Tagelang gestümmert habe,
Dann lies diese Zeilen hier,
Und weine dann Thränen mir

Von

Schafstädt. deinem treuen
Den 29ten Februar 1844. Alb. Friedrich.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg SE 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=15

Hab immerhin kleine Herzen,
Deiner Aufschrift nahe Dinn,
Und das Sahnen Schmerzen,
Schwindet wie ein Traum dahin.

Zum Andenken von
deiner Freundin
Maria L. Goldschmidt

Geschrieben
den 29ten Februar
1844

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=17

Denke meine, wenn im sanften Schimmer,
Dich dein Mond in unsern Hain entzückt.
Denke, daß wo deinem Mädchen immer,
Jetzt gestorben von dir, uns Thränen nützt blickt.

Gedenke oft

Schafstädt d. 29 Febr. 1844.

an deinen Freund

A. Hoffheim.

Yg St 38
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=19

Und welchen Wunsch soll ich Dir
für Lust der Freundschaft geben?
Dies in fünf Worten steht er für
Leb, wandle froh durch Leben.

Dessau
den 29. Februar
1847.

Lebe oft und gern
an deine Freundin und
Mitconfirmandin.
H. Jüdtke.

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=21

Sprecht mir von der Tulpen Pracht,
Von den Blumenkronen bunt,
Der soll Dir aus Stab und Lehm,
Blumen und reine Freuden geben.

Halle d. 29 Feb. 1844. Dein treuer Freund
Karl Fidicke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=22

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=23

10

Ihr ganz ergebener Freund

Ihr noch

Freunden so manchen

mich darunter

Eschershausen d. 29 ten Jan. Ihr treuer Mitconfirmand

Februar 1844. H. W. Kümmer

Yg St 38
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=25

Zufrieden sein — ist grosse Kunst;
Zufrieden scheinen — grosse Kunst;
Zufrieden werden — grosses Glück;
Zufrieden bleiben — Meisterstück.

Schafstädt, Ihr treuer Schulkamerad
den 29. Februar 1844. L. H. Hahn.

Yg St 38

Univers.-Bibl. u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=27

Gnade sey mit der Tugend Freunden
Mit seinem Geschick;
Und trifft Dich ja ein kleines Leiden,
So sei es Kürze mir dies Andenken.

Schafstädt.
den 29. F. 1844.

Von treuen Freunde
F. Poggendick.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=28

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=29

Gesundheit kröne deine Tage,
Zufriedenheit verschönere sie;
Damit sie wachsen ohne Klage
Dahin in schönster Harmonie.

Schafstädt Von deinem Mitconfirmand.
den 29 Februar 1844. K. A. Rüdiger.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg st 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=31

Freund, lebe wohl; auf Deinen Augen
sei Dir der Segen der Tugend wach,
Wo Du willst, Dir folg mein Auge
Und meinen besten Wünschen nach.

Dies schreibt zum Andenken
Dein Dich liebender Freund:
L. Tessen

Aschersleben
den 29 Februar 1844.

Yg St 38

Universitäts u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=33

15

Ein Herz das Liebe denkt,
braucht gar nicht viel zu schreiben;
Es schreibt ein Wort das heißt,
Wir wollen Freunde bleiben.

Von
Ihrem Freunde und Mitconsul
H. L. Pfeiffer

Eschershausen
den 29 Februar
1844

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=35

16

Für Ihre Freundschaft zu danken, liebe
Schwester, und Ihnen
für Ihre Einladung schönen Dank zu sagen
so wie gewiß Ihre Freundinnen.

Ihre Schwester
am 29ten Februar
1844.

Louise Schwimmer

Im Fall uns Ihre Freundinnen Mitkommissionäre

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=37

Leben seiner hohen Vorgesetzten,

Ein gnädiges Herz und Gunst,

Segen möge Sie begleiten,

Ihre wohlgeneigte Freundin Gunz.

Geschrieben Von Ihrer Freundin

den 29 Februar 1844 L. Schubert.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Yg 5t 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=39

Ja sind seit Krönn deinem Tage,
Zu Freunden uns geschworen sie;
Drum schlingen sie die schon Kränze,
Dass sie in schönster Harmonie.

Schafstädt den 29. Februar 1844.

Von deinem Freunde
und Mitconfirmanden
August Strich.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

46 St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=41

19

Paust mußlinsser Dir das Leben,
An treue Jugend Hand;
Freundschaft, Lieb und Treue weben,
Dir ein Rosenband.

Von
deinem Freunde
K. L. Thum

Schafstädt
den 29ten Februar
1844.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=43

Viele Dinge sind vorgegangen,
Viele werden noch vorgehen,
Aber unsere Freundschaft
Die soll doch bestehen.

Von deinem Freunde
Otto Hüsen

Eschstädt den 29ten Februar
1844.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=44

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=45

Zufriedenheit Krönt deine Tage
Zufriedenheit verschönert sie
Dauert fließen sie die ohne Klage
Dasein in schönster Harmonie.

Zur Erinnerung von
deine Freundin
L. Thiele.

Bischofswerda
den 29 Februar
1844.

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=47

Lebe fortan ohne Sorgen,
Nie gestört durch Gram und Schmerz,
Engel mögen dich begleiten,
Dies verdient dein gutes Herz.

Schafstädt
den 1ten März 1844.

Deinem treuen Freunde
H. A. Wenzel.

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=49

Verschone, und bewahre, und segne Dein Morgen,
Bei fröhlichem Abend und friedvollem Morgen,
Und drücke nochmals mit freundlichem Blick;
Zu deinem Dich liebenden Freund zurück.

Gewidmet

Dessau den 29ten Februar. 1844.

Von deinem Mitconfirmanden
Fr. Augustt Zinn.

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=51

Wenn du deinem bei soviel Wunden
deiner Augen schneller Blick,
Ungeschickt dies Blatt gefunden
Denke du an mich zurück.

Denkt oft und gern an Eure
Freundin und Mitconfirmanden

H. Günsch.

Aschersleben
den 1ten März
1844

24

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=53

Alles Christ und alles fällt,
Mit dem Leben in das Nichts,
Dessen Freundschaft nur allein
Voll ganz unvergänglich sein,

Schafstädt,
d. 1 März 1844.

Zum Erinnerungen Ihres
Freund.
Albert Hille,

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg st 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=55

Ein Schutzengel ist unser Leben,
Wo Knospen sind, da Knospen blühn,
Wir säen neue Hoffnungskörner,
Doch auch zu oft mit Dornen umkränzt.

Schaffstädt den 1ten März 1844.

Von Ihrem Freunde
F. Louis Schimpf.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=57

Sind wir nicht gebannt auf immer,
O dann vergingst du Traumbild immer,
Drum dass endlich wir uns innigst,
Ganzen Herzens Schäume wünschte.

Hochstädt den Dein treuer Freund
1ten März 1844. H. Laidlaw.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=59

Trotz immer hohen Schlummer
In seinem Busen, sei fromm und gut,
Trotz allen Hindernissen;
Verachte Trug und Heuchelei,
Sei Freund der Redlichkeit und Treu',
Bewahre ein gut Gewissen.

Schafstedt
am 2. März
1844.

Als Mitgabe auf den Lebensweg
und zum Andenken an
Deinen Lehrer und Freund
Dahse.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=61

Ein Glückwunsch ist ein kurzes Leben,
Wo Kinder sich an Kinder drängt;
Mit süßen Wohlgerüchen umgeben,
Gar oft mit Dornen untermengt.

Pfarrstand Von seinem Mitcandidatus

den 3 März. 1844 K. Seidler.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=62

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=63

Küsse, wie Dir Rosa sollt
Duften wie die Nelke
Daß der Jungen Schmausen Gold
Nimmer Dir verwalke.

Pfaffstädt
den 5 März 1844.

Zur Erinnerung von
deinen Freunden
Amalie Ludewig

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=64

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=65

Himmelhoch jauchzend zum Himmel gejauchzt
Von jeder Freundin Freund gepriesen
Bis man den Becher der Leidenschaft
Dein schönes Lob — Zufriedenheit
Zu
Sammlung
aus deiner Freundin
L. F. Möbeling.

Oberstedt
den 5ten März 1844.

Yg SE 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=67

Schön wie die Rose sei dein Leben
Dein Glück sei voll wie Sonnenglanz
Die Freude müsse Blumen weben
In deiner Tage schönen Kranz.

Zur

Erinnerung an

deine Freundin

Emilie Schmidt.

Aschersleben

den 5ten März

1844

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=68

Yg St 38
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Lebe wohl, der Bund der Treue
Wurde nie durch dich entweiht
Ich gelobe dir stets Treue
Liebe und Beständigkeit.

Schafstädt Von deinem Freund K. Zimmer.
den 5ten März 1844

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=71

Willst du schön und reizend sein
So bewahre deine Tugend
Denn die Unschuld nur allein
Gibt dir Schönheit in der Jugend

Von

deiner Freundin

Amalia Majland

Geschrieben

den 5ten März 1874.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=72

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=73

Mit der Liebe zärtlichen Verbene
Einig in innigem Wunsch Dir dar,
Reich an Blumen sei Dein Leben
Immer wie heute Dein Fest.

Aschersleben
den 29. März 1846.

Von Deiner treuen
M. Rosine Schumacher.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=74

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=75

Obgleich diese Trennung Ihnen Mich
traurig scheinen Freundschaft kränzen dürfte.
Doch das Sie Dieselbe nicht Trübe und so
manche Freuden mit Ihr ganz genießen.
Die Erfüllung dieser Zeilen gedenkt an
Ihren treuen Freund
Halberstadt 5ten März
Joachim Kützing
1852

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=77

37

Deine Gesundheit klinge wie der Frühling,
Dein Leben sei freundlich wie der goldne
Herbst;
Und Deine Freundschaft gegen mich un-
sterblich wie Deine Seele.

Dieses wünscht Dein aufrichtige Freundin
Emilie Linzenich.

Poststück.
d. 16ten August 1802.

Der Sammlung Blätter sind Zeugen vergangener Zeit, darum wahre Du Blatt, wenn die Stunde verschallt. C. L.

Yg St 38

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Halte stets rein Dein Gewissen:
so hast Du eine Hütte, die Dich
niemals zerbricht; so hast Du einen Engel des
Trostes, der Dich niemals verläßt; so hast
Du eine Quelle der Freuden, die Dir
niemmer versiegt. Hohnstädt d. 25/3 1880.

4g St 38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=81

Confirmationsschein.

Daß Christoph Friedrich Ludewig Pierwirth
geb. d. 11 Febr. 1830
am 31 Marz des Jahres 1844 in der Kirche ——
—— zu Schraffstaedt durch die Confirmation in die Gemeinschaft der erwachsenen Christen lutherischer Confession aufgenommen worden ist, wird hiermit unter Anwünschung des göttlichen Segens amtlich bescheinigt.

Schraffstaedt am 31 Marz 1844

Der Ordnung gemäß Gallus Hinzpeter pp

Hinzpeter Cand. Past.

2° Yg Sa 38.

Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Halle

Christoph Friedrich Ludewig Bierwirth

aus Schraplau.

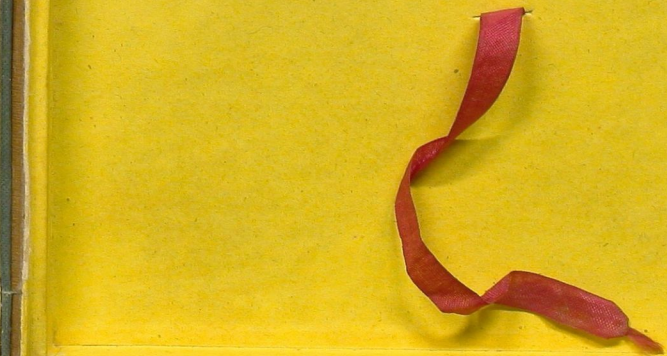
1844–1886.

38+1 (3a!) Bl. + Beilage schr.

(11 A 27)

Yg. St. 38

Yg St 38
L 40/18

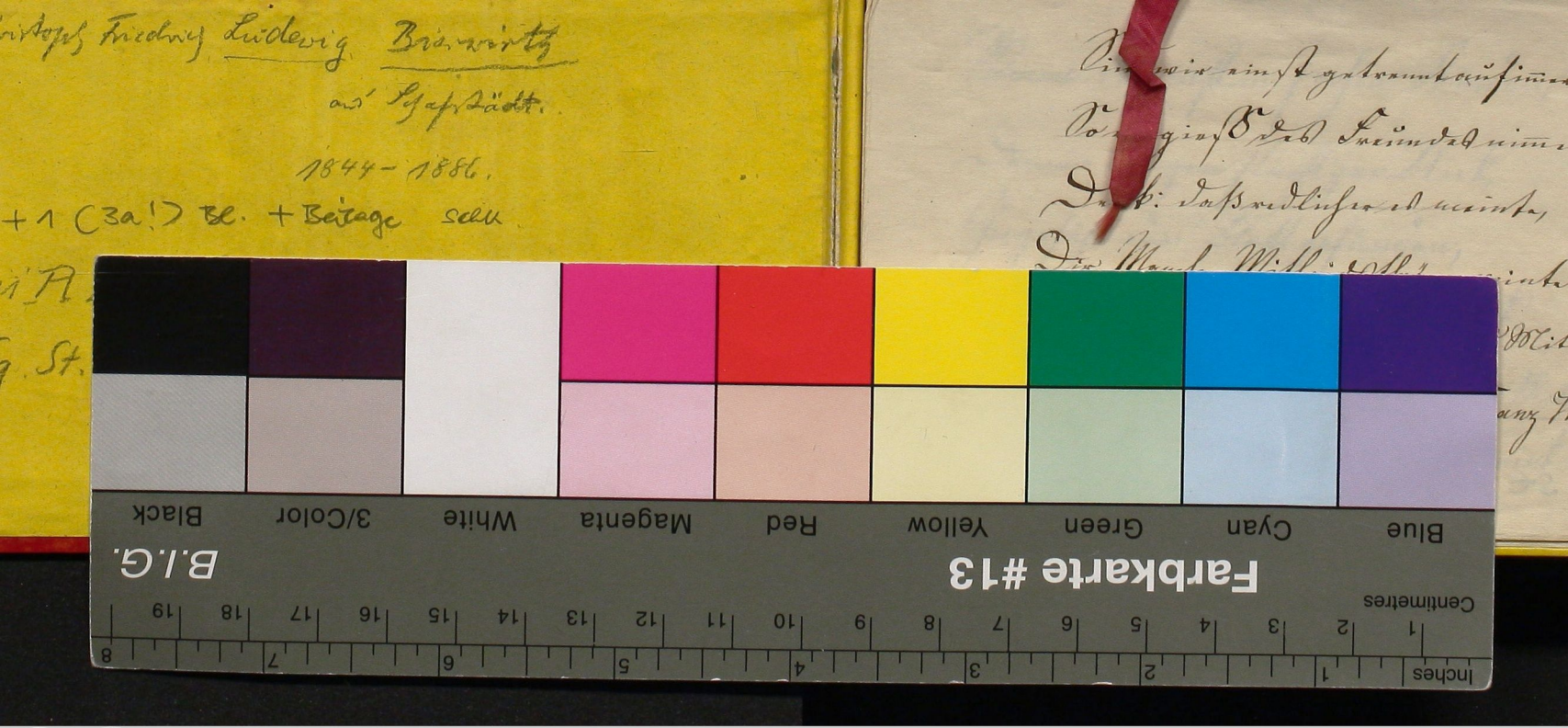


Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=84

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=85

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=86



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59141/fragment/page=87